

Brutvogelbestände an der Deutschen Nordseeküste im Jahre 1982 – Versuch einer Erfassung durch die Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz« *)

Zusammengestellt von Klaus Taux **)

Vorwort

Im Januar 1982 gründeten Vereine und andere Institutionen, die an der deutschen Nordseeküste Naturschutzgebiete betreuen, eine Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz«. Damit sollte ein intensiver Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen den Trägerorganisationen des Seevogelschutzes eingeleitet werden mit dem Ziel, die Betreuungsmethoden den zunehmenden Gefährdungen und Bedrohungen der im Nordseeküstenbereich brütenden Vogelarten anzupassen (s. »Seevögel« 1983, Band 4/Heft 1, S. IX). Für die Beurteilung der Wirksamkeit der Betreuung von Schutzgebieten ist u. a. wichtig, die Verbreitung der einzelnen Arten in einem größeren Raum und den Anteil der in betreuten NSG brütenden Paare an der Gesamtpopulation zu kennen, sowie die Bestandsentwicklung in einem großen zusammenhängenden Naturraum über einen möglichst langen Zeitraum zu verfolgen. Diese Aufgabe stellte sich die Arbeitsgemeinschaft, indem sie beschloß, im Jahre 1982 eine Brutstatistik für den gesamten deutschen Nordseeküstenbereich von der holländischen bis zur dänischen Grenze zu erstellen. Es ist vorgesehen, eine solche Übersicht künftig in zweijährigem Abstand vorzulegen.

Die Erhebung erstreckte sich im wesentlichen auf die Vordeichsländereien, auf die nord- und ostfriesischen Inseln und die Brutplätze in den Flußästuarien. Einige Gebiete, die nach ihrer Abdeichung oder nach Aufspülung von Baggergut für einige Vogelarten noch von großer Bedeutung sind, wurden in die Erhebung einbezogen. Nicht erfaßt wurden wegen der abweichenden ökologischen Verhältnisse die Insel Helgoland und aus methodischen Gründen die küstennahen Binnenlandbrutplätze, insbesondere der Lach-, Sturm- und Silbermöwe sowie der Flußseeschwalbe.

Folgende Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz« stellten die Ergebnisse ihrer Erhebungen in den von ihnen betreuten Gebieten und z. T. darüber hinaus in nicht unter Schutz stehenden Vordeichsländereien für die vorliegende Zusammenstellung zur Verfügung: Bau-

amt für Küstenschutz, Norden; die DBV-Landesverbände Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein; Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der

Natur; Schutz- und Forschungsgemeinschaft Knechtsand; Mellumrat; Landkreis Stade; Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer und Wissenschaft-

Tab. 1: Liste der aufgeführten Vogelarten

Nr.	Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen
1	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>
2	Krickente	<i>Anas crecca</i>
3	Knäckente	<i>Anas querquedula</i>
4	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>
5	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>
6	Eiderente	<i>Somateria molissima</i>
7	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>
8	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>
9	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>
10	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>
11	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>
12	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>
13	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>
14	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>
15	Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>
16	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>
17	Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>
18	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>
19	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>
20	Gr. Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>
21	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>
22	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>
23	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>
24	Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>
25	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>
26	Brandseeschwalbe	<i>Sterna sandvicensis</i>
27	Flußseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>
28	Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>
29	Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>
30	Sumpfhöhreule	<i>Asio flammeus</i>
31	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>
32	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>
33	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>
34	Zwergtaucher	<i>Podiceps ruficollis</i>
35	Gr. Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>
36	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>
37	Graugans	<i>Anser anser</i>
38	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>
39	Spießente	<i>Anas acuta</i>
40	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>
41	Pfeifente	<i>Anas penelope</i>
42	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>
43	Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>
44	Tüpfelralle	<i>Porzana porzana</i>
45	Wiesenralle	<i>Crex crex</i>
46	Bleßralle	<i>Fulica atra</i>
47	Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>
48	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>
49	Flußuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>
50	Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>
51	Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>
52	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>

*) Dieser Beitrag wurde wegen seiner Bedeutung für das WWF/IUCN-Projekt »Wattenmeerschut« durch einen Druckkostenzuschuß der Umweltstiftung WWF-Deutschland gefördert.

**) Auswertung und Zusammenstellung erfolgten im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz«.

liche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (WAU).

Von nicht betreuten Brutgebieten erhielten wir ferner die Brutpaarzahlen von den Herren Dr. P. BLASZYK, Oldenburg, D. BLOEM, Jade, Dr. K. GERDES, Leer, R. FRANK, Emden und K. RETTIG, Emden.

Allen, die ihr Zahlenmaterial für diese Brutstatistik zur Verfügung gestellt haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir sind uns der Mängel, die der folgenden Darstellung anhaften, durchaus bewußt und haben auch deshalb mit der Veröffentlichung lange gezögert. Es ist zwar gelungen, die Brutpaarzahlen von fast allen betreuten Schutzgebieten zu erhalten, es klaffen aber beträchtliche Lücken auf den Vordeichsländereien, sofern sie nicht unter der Obhut eines Vereins oder einer staatlichen Stelle stehen. Diese Lücken, die bei künftigen Erhebungen geschlossen werden sollten, sind in Abbildung 1 deutlich zu erkennen.

Naturngemäß sind die mitgeteilten Brutpaarzahlen mit Fehlern behaftet. Die Zahlen aus den durchgehend betreuten Schutzgebieten kommen der Wirklichkeit näher als die aus Gebieten mit geringerer Beobachtungsintensität. Ebenso sind die Angaben über leichter zähl- und schätzbare Vogelarten genauer als die über schwerer erfaßbare oder solche, die manchem Beobachter nicht so wichtig erscheinen. So ist z.B. der Wiesenpieper, der in den meisten untersuchten Gebieten als Brutvogel vorkommt und relativ leicht zu erfassen ist, nur aus 16 von 64 Erfassungsarealen gemeldet worden!

Den gemeldeten Brutpaarzahlen liegen Zählungen und zusätzliche Schätzungen zugrunde. Aus dem Datenmaterial kann mit großer Wahrscheinlichkeit geschlossen werden, daß die mitgeteilten Zahlen im allgemeinen Mindestzahlen sind. Die Abkürzung Br. bedeutet, daß eine Art Brutvogel ist, über die Zahl der Brutpaare aber überhaupt keine Aussage gemacht werden kann.

Sicher wird es bei künftigen Erhebungen möglich sein, das Gesamtbild durch Einbeziehung bisher nicht erfaßter Brutplätze abzurunden und in manchen Arealen den Genauigkeitsgrad der Zählungen und Schätzungen anzuheben. Dem sind jedoch Grenzen gesetzt, weil alle Erhebungen unter Berücksichtigung des Naturschutzes zu erfolgen haben, d.h. Störungen des Brutablaufs und der Jungenaufzucht unbedingt vermieden werden müssen. Es ist auch nicht möglich, die Methoden der Bestandserhebung zu standardisieren, vielmehr müssen diese auf die Störfähigkeit der jeweils vorhandenen Vogelarten, auf die Besonderheiten des Untersuchungsgebietes, das etwaige Vorhandensein von Luftfeinden und anderes mehr abgestimmt sein. So werden auch weitere Erhebungen Mängel anhaften, ohne daß jedoch dadurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse verschiedener Jahre beeinträchtigt werden muß.

Auf längere Sicht ist eine Zusammenarbeit mit holländischen und dänischen Naturschutzorganisationen und -behörden anzustreben, um schließlich in regelmäßigen Abständen eine Brutstatistik für den gesamten Wattenmeerbereich von Den Helder bis Esbjerg vorlegen zu können

Paul Blaszyk

Darstellung der Erfassungsergebnisse

Im folgenden werden Bestandszahlen von 31 Brutvogelarten aus 64 Nordseeküsten-Erfassungsgebieten (siehe Abb. 1) tabellarisch dargestellt.

Danach wird über das Brutvorkommen von 21 weiteren Vogelarten berichtet.

Die Situation der tabellarisch aufgeführten Küsten-Vogelarten wird abschließend in kurzen Sätzen kommentiert.

Mit Tabelle 1 wird der Auswertung eine Liste der aufgeführten Vogelarten vorangestellt.

Methodik und Erläuterungen

Folgende Abkürzungen wurden verwendet:

NSG = Naturschutzgebiet
LSG = Landschaftsschutzgebiet
WSG = Wildschutzgebiet
Bp = Brutpaare
Br = Brutvogel

Bei mit ★ versehenen Bestandsangaben wurden die angegebenen Bestandszahlen-Bereiche aus praktischen Gründen gemittelt; Abweichungen von 10 bis 20% nach oben wie nach unten sind daher möglich.

Mit ~ versehene Bestandsangaben sind von den Erfassern in Annäherung ermittelt worden; auch hier sind Abweichungen nach oben wie nach unten möglich.

Die Bestandszahlen zu den Gebieten 32, 34, 37, 38, 43, 48, 52, 54, 59 und 61 sind der Zeitschrift SEEVÖGEL, Bd. 4, Heft 3, Oktober 1983, die zu den Gebieten 35 und 36 dem Mitteilungsblatt Deutscher Bund für Vogelschutz Landesverband Hamburg, Sonderheft 11, 1983, entnommen.

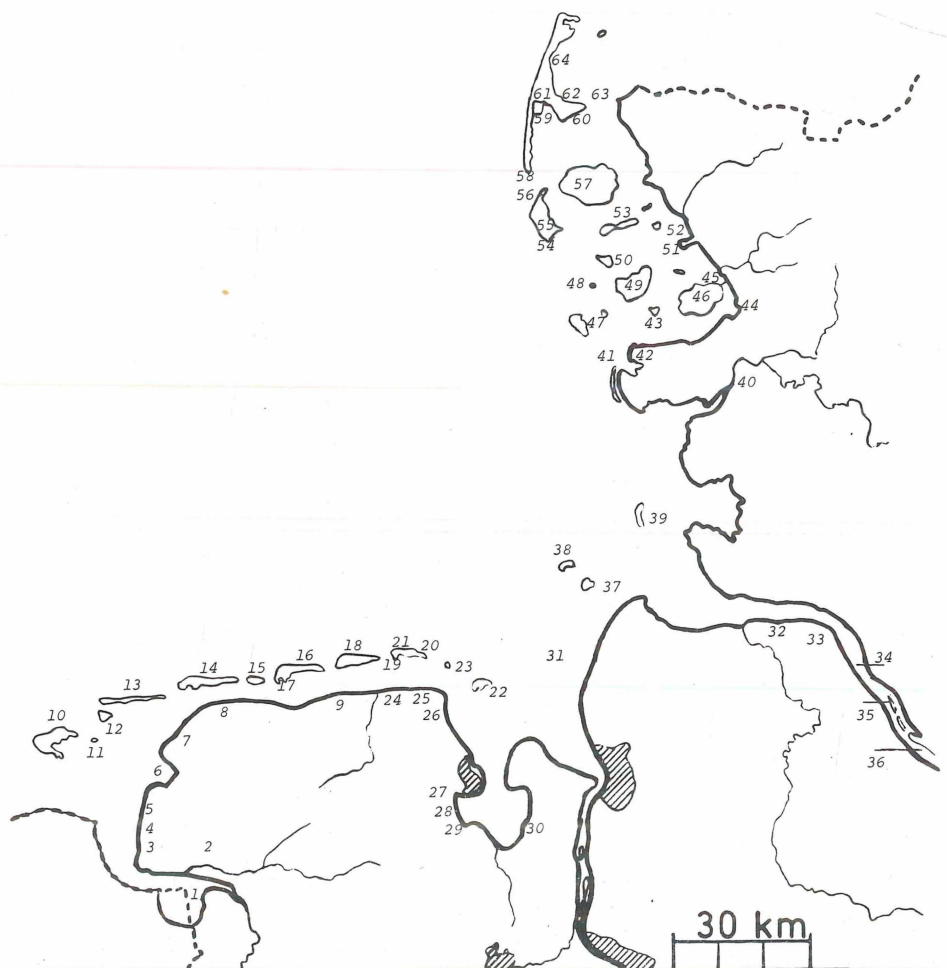


Abb. 1: Deutsche Nordseeküste und Lage der Erfassungsgebiete.

Gebiet	Brutpaarzahlen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Art	Dollart Schutzstatus: NSG Datenquelle: Gerdes	Riepster Hammrich Rettig, Blaszyk	Rysumer Nacken Rettig, Frank, Blaszyk	Manslagter Nacken Blaszyk	Pilsum, Hauener Hooge LSG Bauamt f. Küstenschutz	Leybucht LSG Bauamt f. Küstenschutz	Ostermarsch LSG Bauamt f. Küstenschutz	Hilgenriedersiel LSG Bauamt f. Küstenschutz
Brandgans	-	5	~ 40	-	8	3	2	6
Krickente	-	-	-	-	-	-	-	-
Knäckente	-	-	1	-	-	-	-	-
Löffelente	3	1	-	-	-	-	-	-
Reiherente	-	-	-	-	-	-	-	-
Eiderente	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrweihe	-	3	3	-	-	-	-	-
Kornweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenweihe	-	1	1	-	-	-	-	-
Wasserralle	-	-	-	-	-	-	-	-
Teichhuhn	-	-	-	-	-	-	-	-
Austernfischer	> 10	> 15	> 100	> 20	245	180	30	200
Säbelschnäbler	17	~ 70	~ 200	~ 100	285	1200	14	63
Sandregenpfeifer	-	-	> 5	Br	-	2	-	-
Seeregenvpfeifer	-	5	10	Br	8	1	-	-
Kiebitz	-	20	Br	-	17	37	9	20
Kampfläufer	-	-	-	-	-	-	-	-
Bekassine	-	-	-	-	-	-	-	-
Uferschnepfe	~ 100	3	Br	-	5	26	2	13
Gr. Brachvogel	-	2	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel	~ 300	9	Br	30	26	280	40	230
Lachmöwe	-	-	-	-	1650	2250	-	180
Sturmmöwe	-	-	-	-	-	-	-	-
Heringsmöwe	-	-	-	-	-	-	-	-
Silbermöwe	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandseeschwalbe	-	-	-	-	-	-	-	-
»Rotf. Seeschwalbe«	-	-	-	-	-	-	-	-
Flußseeschwalbe	-	-	-	-	16	67	-	-
Küstenseeschwalbe	-	-	-	-	11	-	-	-
Zwergseeschwalbe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sumpfohreule	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenpieper	-	-	-	-	-	-	-	-

Gebiet Brutpaarzahlen	Art	9	10	11	12	13	14	15	16
		Neuharlingersiel LSG Bauamt f. Küstenschutz	Borkum LSG/NSG (teilw.) Bauamt f. Küstenschutz	Lütje Hörn NSG/WSG Bauamt f. Küstenschutz	Memmert NSG Bauamt f. Küstenschutz	Juist LSG/NSG (teilw.) Bauamt f. Küstenschutz	Norderney NSG (teilw.); M. Tenne u. Bauamt f. Küstenschutz	Baltrum NSG (teilw.) Bauamt f. Küstenschutz	Langeoog NSG (teilw.) Bauamt f. Küstenschutz
	Brandgans	-	180	-	18	200	280	70	170
	Krickente	-	15	-	-	4	8	-	12
	Knäckente	-	1	-	-	-	1	-	-
	Löffelente	-	15	-	1	1	10	-	-
	Reiherente	-	1	-	1	-	2	-	-
	Eiderente	-	10	-	4	-	2	-	-
	Rohrweihe	-	4	-	1	2	2	-	2
	Kornweihe	-	1	-	1	2	-	-	-
	Wiesenweihe	-	1	-	-	1	1	-	2
	Wasserralle	-	-	-	-	-	-	-	-
	Teichhuhn	-	-	-	-	-	-	-	-
	Austernfischer	30	280	25	150	350	600	183	1350
	Säbelschnäbler	85	150	-	2	7	60	-	8
	Sandregenpfeifer	-	35	-	4	12	15	8	3
	Seereggenpfeifer	1	10	-	6	-	10	3	5
	Kiebitz	5	50	-	8	28	150	15	146
	Kampfläufer	-	-	-	-	-	10	-	-
	Bekassine	-	15	-	-	-	10	1	-
	Uferschnepfe	-	40	-	-	8	45	2	9
	Gr. Brachvogel	-	10	-	1	15	10	-	15
	Rotschenkel	25	150	-	9	120	250	40	120
	Lachmöwe	-	800	-	-	1500	300	7000	62
	Sturmmöwe	-	30	-	14	38	100	7	86
	Heringsmöwe	-	-	20	1000	-	8	3	8
	Silbermöwe	-	20	1600	14500	2500	350	600	6600
	Brandseeschwalbe	-	-	-	-	-	-	-	-
	»Rotf. Seeschwalbe«	-	-	-	54	-	-	116	-
	Flußseeschwalbe	-	30	50	-	46	80	-	5
	Küstenseeschwalbe	-	25	5	-	8	50	-	11
	Zwergseeschwalbe	-	5	-	11	10	20	-	5
	Sumpfohreule	-	12	-	1	2	2	3	5
	Wiesenpieper	-	-	-	-	-	-	-	-

Gebiet Brutpaarzahlen Art	17	18	19	20	21	22	23	24
	Langeoog-Flinthörn NSG Plaisir, DBV Nds.	Spiekeroog NSG (teilw.) Bauamt f. Küstenschutz	Wangerooge-West NSG Mellumrat	Wangerooge-Ost NSG Mellumrat	Wangerooge außerhalb NSG Mellumrat	Mellum NSG Mellumrat	Oldeog NSG Mellumrat	Schwerins/ Friedrichsgröden WAU-Jever
Brandgans	5	32	6	-	36	~ 30	> 25	2
Krickente	-	-	-	-	-	-	-	-
Knäckente	-	-	-	-	-	-	-	-
Löffelente	-	-	-	-	2	-	-	-
Reiherente	-	-	-	-	-	-	-	-
Eiderente	-	17	-	-	-	10	2	-
Rohrweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Kornweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenweihe	-	-	-	-	-	-	-	? 1
Wasserralle	-	-	-	-	1	1	-	-
Teichhuhn	-	-	-	-	4	1	-	-
Austernfischer	49	~ 230	77	76	180	~ 300	80	★ 7
Säbelschnäbler	-	3	6	-	-	-	-	★ 17
Sandregenpfeifer	7	27	5	-	8	5	> 60	5
Seeregenpfeifer	8	16	-	-	3	-	> 80	-
Kiebitz	10	14	14	2	-	-	-	★ 40
Kampfläufer	-	-	-	-	-	-	-	-
Bekassine	-	1	-	-	-	-	-	-
Uferschnepfe	1	-	-	1	5	-	-	1
Gr. Brachvogel	-	7	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel	25	~ 120	-	20	~ 100	30	> 30	★ 35
Lachmöwe	50	~ 450	~ 1000	~ 1500	-	-	Br	-
Sturmmöwe	6	9	2	1	-	~ 60	1	-
Heringsmöwe	-	8	-	-	-	40	-	-
Silbermöwe	2	~ 1100	-	1	-	~ 10000	70	-
Brandseeschwalbe	-	-	-	-	-	-	23	-
»Rotf. Seeschwalbe«	-	-	-	-	-	-	-	-
Flußseeschwalbe	21	~ 160	24	189	12	~ 150	> 2500	-
Küstenseeschwalbe	30	~ 100	17	27	37	-	> 300	-
Zwergseeschwalbe	18	37	9	-	-	15	230	-
Sumpfhöhreule	-	-	-	-	1	1	-	-
Wiesenpieper	-	-	-	-	-	-	-	★ 35

Gebiet Brutpaarzahlen Art	25	26	27	28	29	30	31	32
	Elisabeth-Außen- groden NSG WAU-Jever	Wangersiel WAU-Jever	Petersgroden vorl. sichergestellt WAU-Jever	Nordendergroden vorl. sichergestellt WAU-Jever	Südendergroden vorl. sichergestellt WAU-Jever	Südöstl. Jadebusen LSG Bloem	Gr. Knechtsand NSG/WSG Knechtsand e.V.	Hullen NSG Verein Jordsand
Brandgans	★ 40	10	7	★ 5	2	10	7	3
Krickente	-	1	-	-	-	-	-	1
Knäckente	-	-	-	-	-	-	-	3
Löffelente	-	-	-	-	-	4	-	4
Reiherente	-	5	-	-	-	-	-	2
Eiderente	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrweihe	2	1	-	-	-	-	-	-
Kornweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenweihe	1	1	-	-	-	-	-	-
Wasserralle	-	2	-	-	-	1	-	-
Teichhuhn	-	10	-	-	-	-	-	-
Austernfischer	★ 225	5	7	3	-	~ 400	87	56
Säbelschnäbler	★ 65	10	-	-	-	~ 80	-	73
Sandregenpfeifer	★ 27	5	-	-	-	35	~ 2	3
Seeregensepfeifer	-	-	-	-	-	8	2	2
Kiebitz	★ 125	★ 85	70	★ 65	★ 7	Br	-	53
Kampfläufer	-	2	-	-	-	? 7	-	29
Bekassine	-	-	-	-	-	2	-	1
Uferschnepfe	★ 6	★ 5	6	2	-	85	-	9
Gr. Brachvogel	-	-	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel	★ 1350	★ 25	520	★ 250	★ 7	> 1000	-	31
Lachmöwe	5	★ 11	-	-	-	> 360	-	2060
Sturmmöwe	-	-	-	-	-	4	1	56
Heringsmöwe	-	-	-	-	-	-	-	-
Silbermöwe	-	-	-	-	-	70	63	17
Brandseeschwalbe	-	-	-	-	-	-	-	-
»Rotf. Seeschwalbe«	-	-	-	-	-	-	-	-
Flußseeschwalbe	2	★ 3	-	-	-	~ 180	80	485
Küstenseeschwalbe	-	-	-	-	-	? 2	10	53
Zwergseeschwalbe	-	2	-	-	-	-	7	-
Sumpfohreule	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenpieper	★ 250	★ 90	50	★ 35	★ 3	-	-	26

Gebiet Brutpaarzahlen	33	34	35	36	37	38	39	40
	Nord-Kehdingen NSG Landkreis Stade	Schwarztonnensand NSG Verein Jordsand	Pagensand NSG DBV-Hamburg	Lühesand NSG DBV-Hamburg	Neuwerk NSG/teilweise Verein Jordsand	Scharhörn NSG Verein Jordsand	Trischen NSG DBV-Schl.-Holstein	Schülper Neueniel NSG DBV-Schl.-Holstein
Art								
Brandgans	11	10	~ 20	10	5	55	~ 65	-
Krickente	6	-	-	-	-	-	-	-
Knäckente	26	-	? 3	1	-	-	-	-
Löffelente	37	-	10	1	-	-	-	-
Reiherente	7	-	-	1	-	-	-	-
Eiderente	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrweihe	6	? 1	? 1	-	-	-	-	-
Kornweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserralle	-	-	2	-	-	-	-	-
Teichhuhn	-	-	2	1	-	-	-	-
Austernfischer	109	8	19	9	> 150	85	460	195
Säbelschnäbler	369	15	65	-	-	-	-	105
Sandregenpfeifer	6	3	10	-	> 5	2	~ 42	1
Seeregenvpfeifer	3	1	2	-	4	18	~ 10	-
Kiebitz	142	10	25	5	★ 15	-	-	58
Kampfläufer	21	5	-	-	-	-	3	-
Bekassine	4	-	3	-	-	-	-	1
Uferschnepfe	58	5	5	-	-	-	-	1
Gr. Brachvogel	-	3	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel	93	5	9	-	> 80	25	80	161
Lachmöwe	820	-	-	-	39	200	> 750	48
Sturmmöwe	43	50	90	555	-	-	30	-
Heringsmöwe	-	-	-	-	-	-	12	-
Silbermöwe	16	7	29	52	-	24	2050	-
Brandseeschwalbe	-	-	-	-	-	4600	750	-
»Rotf. Seeschwalbe«	-	-	-	-	149	3600	3200	-
Flußseeschwalbe	184	-	? 1	-	-	-	-	-
Küstenseeschwalbe	24	-	1	-	-	-	-	15
Zwergseeschwalbe	-	-	20	-	★ 15	-	50	-
Sumpfohreule	10	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenpieper	-	5	-	-	?	10	35	-

Gebiet Brutpaarzahlen Art	41	42	43	44	45	46	47	48
	Tümlauer Bucht Schutzst. Wattenmeer	Westerhever Sand Schutzst. Wattenmeer	Südfall NSG Verein Jordsand	Westerspättinge NSG DBV-Schl.-Holstein	Nordstrander Damm Schutzst. Wattenmeer	Nordstrand Schutzst. Wattenmeer	Süderoog/Süderoogsand Schutzst. Wattenmeer	Norderoog NSG Verein Jordsand
Brandgans	-	-	-	~ 5	2	2	-	11
Krickente	-	-	-	~ 3	-	-	-	-
Knäckente	-	-	-	★ 5	-	-	-	-
Löffelente	-	-	-	★ 5	-	1	-	-
Reiherente	-	-	-	-	-	-	-	-
Eiderente	-	-	-	-	-	-	-	19
Rohrweihe	-	-	-	4	-	-	-	-
Kornweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenweihe	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserralle	-	-	-	3	-	-	-	-
Teichhuhn	-	-	-	3	-	-	-	-
Austernfischer	★ 215	207	167	-	> 1000	33	? 2	190
Säbelschnäbler	121	1	-	~ 2	200	158	-	-
Sandregenpfeifer	7	18	7	-	~ 10	7	-	2
Seeregenpfeifer	8	41	1	-	-	-	-	-
Kiebitz	-	-	-	-	~ 150	1	-	-
Kampfläufer	-	-	-	1	? 4	?	-	-
Bekassine	-	-	-	-	-	-	-	-
Uferschnepfe	-	-	-	4	-	? 1	-	-
Gr. Brachvogel	-	-	-	1	-	-	-	-
Rotschenkel	-	~ 13	-	~ 7	~ 300	9	-	★ 32
Lachmöwe	3000	140	1	500	1300	228	-	700
Sturmmöwe	-	-	8	-	3	2	-	16
Heringsmöwe	-	-	-	-	-	-	-	1
Silbermöwe	17	3	32	1	1	-	~ 100	145
Brandseeschwalbe	-	-	-	-	-	-	-	1200
»Rotf. Seeschwalbe«	106	274	297	-	-	-	-	-
Flußseeschwalbe	-	-	-	-	-	1	-	280
Küstenseeschwalbe	-	-	-	-	~ 35	29	-	1050
Zwergseeschwalbe	-	89	7	-	-	-	-	-
Sumpfohreule	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenpieper	-	-	-	-	-	2	-	9

Art	Gebiet Brutpaarzahlen	49	50	51	52	53	54	55	56
		Pellworm (Komplex) Schutzst. Wattenmeer	Hooge u. Außensände Schutzst. Wattenmeer	Hamburger Hallig NSG DBV-Schl.-Holstein	Hauke-Hain-Koog Verein Jordsand	Langeneß und Öland Schutzst. Wattenmeer	Kniepsand-Vordüne Verein Jordsand	Amrum-Odde NSG Verein Jordsand	Amrumer Dünen NSG Schutzst. Wattenmeer
Brandgans		22	-	1	1	★ 40	1	48	~ 50
Krickente		-	-	-	1	-	-	-	7
Knäckente		-	-	-	★ 4	-	-	-	-
Löffelente		-	-	-	8	-	-	-	-
Reiherente		-	-	-	10	-	-	-	2
Eiderente		-	~ 12	-	-	-	-	180	~ 800
Rohrweihe		-	-	-	3	-	-	-	-
Kornweihe		-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenweihe		-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserralle		-	-	-	★ 8	-	-	-	-
Teichhuhn		-	-	-	1	-	-	-	10
Austernfischer		> 45	~ 700	★ 130	100	350	8	66	90
Säbelschnäbler		31	2	★ 22	300	151	-	-	-
Sandregenpfeifer		9	12	★ 9	~ 7	15	3	12	17
Seeregenvpfeifer		-	-	-	-	-	-	1	-
Kiebitz		Br	-	-	110	-	-	-	5
Kampfläufer		1	-	-	★ 37	-	-	-	-
Bekassine		-	-	-	★ 16	-	-	-	8
Uferschnepfe		-	-	-	24	-	-	-	-
Gr. Brachvogel		-	-	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel		2	~ 200	~ 3	★ 120	99	4	2	70
Lachmöwe		> 80	Br	120	★ 1050	502	-	-	-
Sturmmöwe		-	10	★ 7	-	16	110	160	-
Heringsmöwe		-	-	-	-	-	-	48	-
Silbermöwe		-	40	350	-	146	7	740	-
Brandseeschwalbe		-	-	-	-	-	-	-	-
»Rotf. Seeschwalbe«		43	-	-	-	541	-	-	-
Flußseeschwalbe		-	120	-	15	-	-	6	-
Küstenseeschwalbe		-	380	★ 85	35	-	5	64	55
Zwergseeschwalbe		-	-	-	5	10	-	90	★ 13
Sumpfohreule		-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenpieper		-	200	-	★ 80	-	2	7	-

Art	Gebiet Brutpaarzahlen	57	58	59	60	61	62	63	64
		Föhr mit Vorland Schutzst. Wattenmeer	Hörnum Odde, Sylt NSG Schutzst. Wattenmeer	Rantum Becken, Sylt NSG Verein Jordsand	Morsum Odde u. Vorland NSG Schutzst. Wattenmeer	Eidum Vogelkoje, Sylt Verein Jordsand	Ostsee Sylt Schutzst. Wattenmeer	Watt N Hindenburg- damm NSG DBV-Schl.-Holstein	Vogelkoje Kampen, Sylt NSG DBV-Schl.-Holstein
Brandgans		15	-	9	-	-	-	4	-
Krickente		-	-	-	-	-	-	-	-
Knäckente		-	-	-	-	-	-	-	-
Löffelente		-	-	2	-	-	-	-	-
Reiherente		-	-	-	-	-	-	-	-
Eiderente		17	-	-	-	-	-	2	-
Rohrweihe		-	-	2	-	-	-	-	-
Kornweihe		-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenweihe		-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserralle		-	-	-	-	-	-	-	-
Teichhuhn		-	-	2	-	1	-	-	1
Austernfischer		441	3	15	24	-	5	11	-
Säbelschnäbler		34	-	1	-	-	-	-	-
Sandregenpfeifer		46	4	3	~ 19	-	4	12	-
Seeregensepfeifer		-	-	-	-	-	6	3	-
Kiebitz		9	-	16	-	-	-	1	-
Kampfläufer		-	-	-	-	-	-	-	-
Bekassine		-	-	5	-	-	-	-	-
Uferschnepfe		-	-	-	-	-	-	-	-
Gr. Brachvogel		-	-	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel		45	-	20	1	-	11	-	1
Lachmöwe		1250	-	-	~ 500	-	-	-	-
Sturmmöwe		13	-	-	~ 30	-	-	1	-
Heringsmöwe		-	-	-	-	-	-	-	-
Silbermöwe		4	-	-	~ 60	-	-	-	-
Brandseeschwalbe		-	-	-	140	-	-	-	-
»Rotf. Seeschwalbe«		-	-	-	-	-	-	-	-
Flußseeschwalbe		136	-	-	8	-	-	-	-
Küstenseeschwalbe		293	-	-	380	-	-	6	-
Zwergseeschwalbe		32	-	-	11	-	-	20	-
Sumpfohreule		-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesenpieper		35	-	28	-	-	-	3	-

Zusammenfassend ergab die Erfassung für 1982 in den einzelnen Teilgebieten und an der gesamten deutschen Nordseeküste folgende Brutpaarzahlen (Zahlen zum Teil gerundet):

Vogelart	Niedersachsen Gebiete 1–33	Hamburg und Schl.-Holstein Gebiete 34–64	Deutsche Nordseeküste Gebiete 1–64
Brandgans	1215	380	1600
Krickente	47	11	60
Knäckente	32	13	45
Löffelente	80	30	110
Reiherente	18	13	30
Eiderente	45	1030	1100
Rohrweihe	26	11	40
Kornweihe	4	—	4
Wiesenweihe	9	—	9
Wasserralle	5	13	20
Teichhuhn	15	21	40
Austernfischer	5650	4700	10350
Säbelschnäbler	2900	1200	4100
Sandregenpfeifer	280	290	570
Seereggenpfeifer	180	100	280
Kiebitz	1130	400	1530
Kampfläufer	70	50	120
Bekassine	34	36	70
Uferschnepfe	430	40	470
Gr. Brachvogel	60	4	65
Rotschenkel	5250	1300	6750
Lachmöwe	20100	10400	30500
Sturmmöwe	460	1100	1560
Heringsmöwe	1100	60	1200
Silbermöwe	37500	3800	41300
Brandseeschwalbe	23	6700	6700
»Rotfüßige Seeschwalbe«	170	8200	8400
Flußseeschwalbe	4280	570	4850
Küstenseeschwalbe	700	3300	4000
Zwergseeschwalbe	370	365	735
Sumpfohreule	40	—	40
Wiesenpieper	500	420	920

Weitere Brutvögel im Erfassungsgebiet

Diese 21 Arten treten vorwiegend sporadisch als Brutvögel auf.

1) Haubentaucher		7) Schnatterente	
44. Westerspätlinge	1 Bp	32. Hullen	3 Bp
52. Hauke-Haien-Koog	★ 17 Bp	33. Nord-Kehdingen	7 Bp
59. Rantum Becken	2 Bp	36. Lühesand	? 3 Bp
	20 Bp	52. Hauke-Haien-Koog	★ 8 Bp
2) Rothalstaucher			21 Bp
52. Hauke-Haien-Koog	1 Bp	8) Spießente	
3) Zwergtaucher		32. Hullen	3 Bp
44. Westerspätlinge	2 Bp	33. Nord-Kehdingen	5 Bp
56. Amrumer Dünen	1 Bp		8 Bp
	3 Bp	9) Stockente	
4) Gr. Rohrdommel		24. Schwerinsgroden	10 Bp
44. Westerspätlinge	1 Bp	25. Elisabeth-	
52. Hauke-Haien-Koog	3 Bp	Außengroden	★ 25 Bp
	4 Bp	26. Wangersiel	★ 25 Bp
5) Höckerschwan		28. Nordendergroden	★ 3 Bp
26. Wangersiel	2 Bp	29. Südendergroden	2 Bp
44. Westerspätlinge	1 Bp	32. Hullen	9 Bp
52. Hauke-Haien-Koog	12 Bp	33. Nord-Kehdingen	43 Bp
	15 Bp	34. Schwarztunnensand	7 Bp
6) Graugans		35. Pagensand	~ 35 Bp
52. Hauke-Haien-Koog	10 Bp	36. Lühesand	7 Bp
56. Amrumer Dünen	7 Bp	38. Scharhorn	40 Bp
	17 Bp	39. Trischen	55 Bp
		40. Schülper Neuensiel	3 Bp
		44. Westerspätlinge	~ 17 Bp
		45. Nordstrander Damm	50 Bp
		46. Nordstrand	4 Bp
		48. Norderoog	★ 62 Bp
		49. Pellworm	> 24 Bp

50. Hooge	30 Bp
52. Hauke-Haien-Koog	30 Bp
55. Amrum Odde	4 Bp
50. Rantum Becken	35 Bp
61. Eidum Vogelkoje	1 Bp
64. Kampen Vogelkoje	5 Bp
	526 Bp
10) Pfeifente	
32. Hullen	2 Bp
11) Tafelente	
52. Hauke-Haien-Koog	8 Bp
12) Mittelsäger	
48. Norderoog	? 1 Bp
50. Norderoogsand	1 Bp
55. Amrum Odde	9 Bp
	11 Bp
13) Tüpfelralle	
35. Pagensand	? 2 Bp
44. Westerspätlinge	3 Bp
52. Hauke-Haien-Koog	5 Bp
	10 Bp
14) Wiesenralle	
34. Schwarztunnensand	? 1 Bp
35. Pagensand	~ 2 Bp
36. Lühesand	2 Bp
	5 Bp
15) Bleßralle	
26. Wangersiel	10 Bp
35. Pagensand	2 Bp
36. Lühesand	1 Bp
44. Westerspätlinge	10 Bp
49. Pellworm	Br
52. Hauke-Haien-Koog	★ 120 Bp
56. Amrumer Dünen	2 Bp
59. Rantum-Becken	7 Bp
	152 Bp
16) Flußregenpfeifer	
32. Hullen	2 Bp
33. Nord-Kehdingen	2 Bp
34. Schwarztunnensand	2 Bp
35. Pagensand	6 Bp
	12 Bp
17) Waldschnepfe	
18. Spiekeroog	1 Bp
18) Flußuferläufer	
44. Westerspätlinge	1 Bp
19) Alpenstrandläufer	
18. Spiekeroog	? 2 Bp
32. Hullen	? 1 Bp
39. Trischen	1 Bp
52. Hauke-Haien-Koog	7 Bp
	11 Bp
20) Schwarzkopfmöwe	
36. Lühesand	1 Bp
21) Lachseeschwalbe	
32. Hullen	2 Bp
33. Nord-Kehdingen	3 Bp
60. Morsum Odde	2 Bp
	7 Bp

Kurze Situationsskizze der tabellarisch aufgeführten Arten

Brandgans

Mit 48 Meldungen aus 64 erfaßten Gebieten eine der am weitesten verbreiteten Küstenvogelarten. Gesamtbrutbestand

an der deutschen Nordseeküste etwa 1600 Paare; 75% davon an der niedersächsischen Küste und 25%, also etwa 400 Bp, im hamburgischen und schleswig-holsteinischen Küstenbereich. Über 100 Paare brüten auf den ostfriesischen Inseln Norderney (280 Bp), Juist (200 Bp), Borkum (180 Bp) und Langeoog (175 Bp).

Krickente, Knäckente, Löffelente, Reiherente

Die gemeldeten Gesamtbestände liegen bei diesen vier Entenarten jeweils unter 120 Bp. Die Löffelente ist davon mit etwa 110 Bp die häufigste.

Die Krickente scheint die niedersächsische Küste deutlich zu bevorzugen; an ihr brüten etwa 50 Paare (der Gesamtbestand liegt bei 60 Bp), während bei den drei anderen Enten keine so deutliche Präferenz für die eine oder andere Küste erkennbar ist.

Eiderente

Nur 45 Paare der Gesamt-Nordseeküstenpopulation (etwa 1100 Bp) brüten auf den ostfriesischen Inseln. Das Gros nistet auf den nordfriesischen Inseln. Als besonders herausragend ist dabei der Bestand von mehr als 800 Bp auf der Insel Amrum anzusehen (Abb. 2).



Abb. 2: Brutplätze und Bestände der Eiderente.

Rohrweihe, Kornweihe, Wiesenweihe

Die 40 Brutplätze der Rohrweihe verteilen sich auf den gesamten Nordseeküstenbereich von Borkum bis nach Sylt. Dabei wird Niedersachsen allerdings mehr als doppelt so häufig besiedelt wie Hamburg/Schleswig-Holstein (Abb. 3).

Kornweihe und Wiesenweihe fehlen an Schleswig-Holsteins und Hamburgs Küsten völlig; die Brutplätze dieser beiden Arten liegen ausnahmslos in Niedersachsen (Abb. 4).

Die Kornweihe ist mit nur 4 Bp, die auf drei der westlichsten Inseln brüten, die seltenste dieser drei Greifvogelarten.

Wasserralle, Teichhuhn

Wasserralle und Teichhuhn sind aus 7 bzw. aus 11 der insgesamt 64 erfaßten Gebiete gemeldet. Die Gesamtbestände betragen etwa 20 Bp bei der Wasserralle und etwa 40 Bp beim Teichhuhn.

Austernfischer

Mit 60 Meldungen aus 64 erfaßten Gebieten der am weitesten verbreitete Küstenvogel. Besiedelt die gesamte deutsche Nordseeküste. Dabei weichen die Bestände in Niedersachsen mit etwa 5650 Bp von Hamburg/Schleswig-Holstein mit

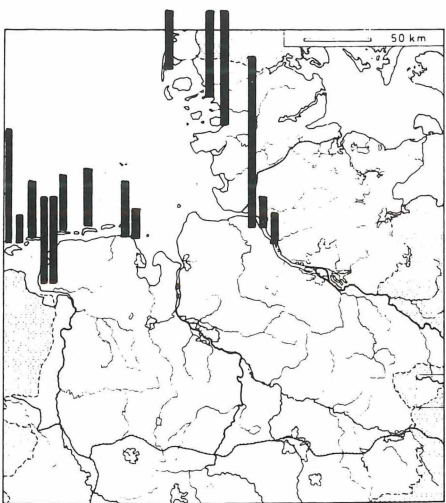


Abb. 3: Brutplätze und relative Bestände der Rohrweihe.

etwa 4700 Bp nicht sehr voneinander ab. Die fünf bedeutendsten Brutgebiete sind Langeoog (1400 Bp), Nordstrander Damm (> 1000 Bp), Hallig Hooge (~ 700 Bp), Norderney (600 Bp) und Trischen (460 Bp).

Säbelschnäbler

Gesamtbestand an der deutschen Nordseeküste etwa 4100 Bp. An der niedersächsischen Küste doppelt so häufig wie in Hamburg/Schleswig-Holstein. Das überragende Brutgebiet ist die Leybucht in Ostfriesland. Mit 1200 Bp weist der Bestand hier die gleiche Höhe auf, wie in Hamburg und Schleswig-Holstein zusammen.

Sandregenpfeifer, Seereggenpfeifer

Der Sandregenpfeifer nistet an den Küsten Niedersachsens (etwa 280 Bp) und Hamburgs/Schleswig-Holsteins (etwa 290 Bp) fast in gleicher Anzahl. Mit 48 Meldungen aus 64 erfaßten Gebieten eine der am weitesten verbreiteten Küstenvogelarten. Der Seereggenpfeifer ist an der niedersächsischen Küste fast doppelt so häufig wie in Hamburg/Schleswig-Holstein. Der bedeutendste Brutplatz für

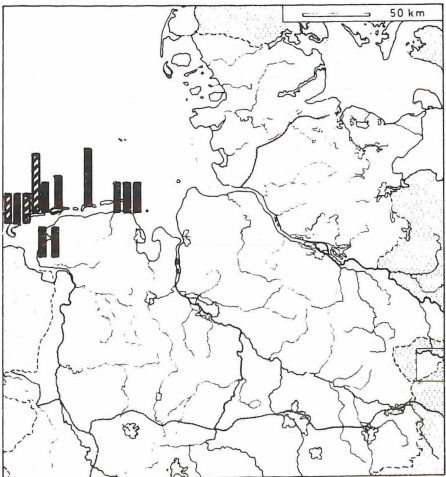


Abb. 4: Brutplätze und relative Brutbestände von Kornweihe (schräggestrichelte Säulen) und Wiesenweihe (schwarze Säulen).

den Seeregenpfeifer ist die Insel Oldeog mit allein 80 Bp bei einem Gesamt-Nordseeküstenbestand von etwa 280 Bp (Abb. 5). Auch der Sandregenpfeifer ist auf Oldeog am häufigsten; er weist aber auch noch gute Bestände auf einigen nordfriesischen Inseln auf.

Kiebitz

Gesamtbestand etwa 1530 Bp. Die Einzelbestände liegen meist deutlich unter 50 Bp pro Gebiet. In 25 der 64 erfaßten Gebiete fehlt die Art völlig. Nur in sechs Gebieten sind Bestände von 100–150 Bp festgestellt.

Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Brachvogel

Der gesamte Uferschnepfenbestand an der deutschen Nordseeküste beträgt 470 Bp. Die Gesamtbestände der drei übrigen Arten übersteigen 120 Bp jedoch nicht.

Der Kampfläufer nistet mit etwa 70 Bp in Niedersachsen und 50 in Hamburg/Schleswig-Holstein. Die bedeutendsten Brutplätze liegen dabei im Hauke-Haien-Koog, auf dem Hullen und in Nord-Kehdingen (Abb. 6).

Gr. Brachvogel und Uferschnepfe bevorzugen eindeutig die niedersächsischen Nordseeküste. Die nordfriesischen Inseln werden sowohl vom Gr. Brachvogel als auch von der Uferschnepfe völlig gemieden.

Rotschenkel

Nach dem Austernfischer der häufigste Watvogel an der deutschen Nordseeküste; zudem mit 54 Meldungen aus 64 erfaßten Gebieten nach dem Austernfischer der am weitesten verbreitete Küstenvogel. Gesamtbestand etwa 6750 Bp, davon allein 5250 Bp in Niedersachsen. Die bedeutendsten Brutplätze sind Elisabeth-Außengroden und Südöstlicher Jadebusen mit jeweils über 1000 Bp.

Lachmöwe

Mit etwa 30500 Bp nach der Silbermöwe die häufigste Brutvogelart an der deutschen Nordseeküste.

Die größte Brutkolonie liegt auf Baltrum mit 7000 Bp. Kolonien mit mehr als 2000 Bp befinden sich in der Tümlauer Bucht (3000 Bp), in der Leybucht (2250 Bp) und auf dem Hullen (2060 Bp).

Sturmmöwe, Heringsmöwe

In Kolonien von meist deutlich unter 100 Bp, bisweilen auch in Einzelpaaren, brütet die Sturmmöwe auf fast allen ost- und nordfriesischen Inseln. Der bedeutendste Brutplatz ist der Lühesand in der Unterelbe mit über 500 Bp. Drei Kolonien gibt es auch auf dem Festland: 1) Hullen (56 Bp), 2) Nord-Kehdingen (43 Bp), 3) Südöstl. Jadebusen (4 Bp). Die Heringsmöwe nistet nur auf der Küste vorgelagerten Inseln. Gesamtbestand 1200 Bp. Überrasgender Brutplatz ist der Memmert mit allein 1000 Bp. Der übrige Bestand verteilt sich auf neun weitere Inseln mit jeweils unter 50 Bp. Fast 95% der Gesamt-Popu-

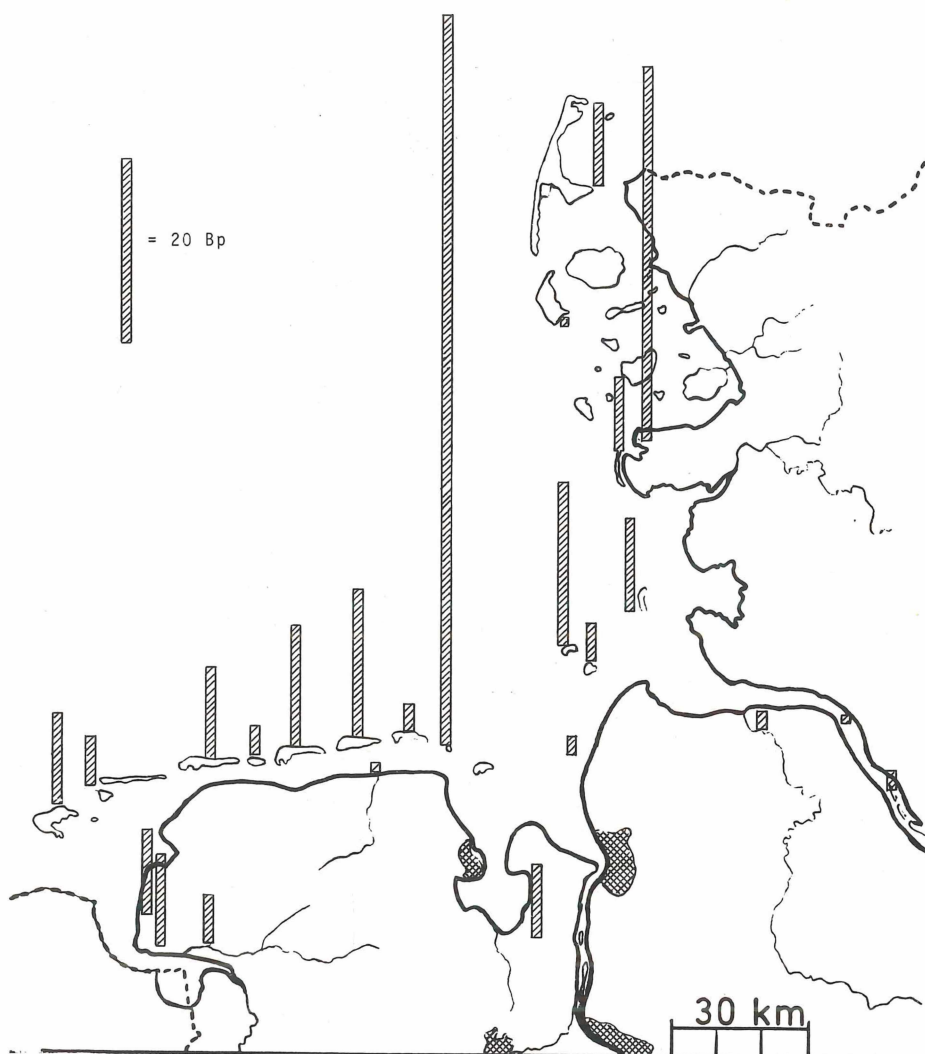


Abb. 5: Brutplätze und Bestände vom Seereggenpfeifer.

lation nisten auf niedersächsischen Inseln (Abb. 7).

Silbermöwe

Mit etwa 41300 Bp häufigste Vogelart an der deutschen Nordseeküste. Dabei konzentrieren sich mehr als 90% des Brutbestandes auf den niedersächsischen Küstenbereich.

Die größten Brutkolonien liegen auf dem Memmert mit 14500 Bp und auf Mellum mit etwa 10000 Bp. Kolonien mit über 2000 Bp gibt es noch auf Langeoog (6600 Bp), Juist (2500 Bp) und Trischen (2050 Bp) (Abb. 8).

Brandseeschwalbe

Gesamtbrutbestand etwa 6700 Bp. Bis auf 23 Bp der Insel Oldeog nisten alle auf vier hamburgischen und schleswig-holsteinischen Nordseeinseln. Der überragende Brutplatz ist Scharhörn mit 4600 Bp (Abb. 9).

Flußseeschwalbe, Küstenseeschwalbe

Diese beiden Arten, die wegen der schwierigen Unterscheidbarkeit von verschiedenen Berichterstatern auch unter dem Begriff »Rotfüßige Seeschwalbe« zusammengefaßt sind, brüten mit insgesamt etwa 17000 Paaren an der Nord-

seeküste; davon allein etwa 12000 auf Territorien von Hamburg und Schleswig-Holstein. In Niedersachsen, wo die Arten gut unterschieden wurden, ist die Flußseeschwalbe weitaus häufiger als die Küstenseeschwalbe. Das Verhältnis beträgt hier etwa 6:1.

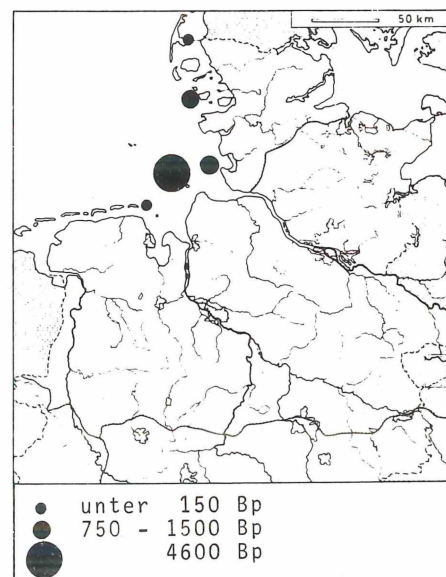


Abb. 9: Brutplätze der Brandseeschwalbe.

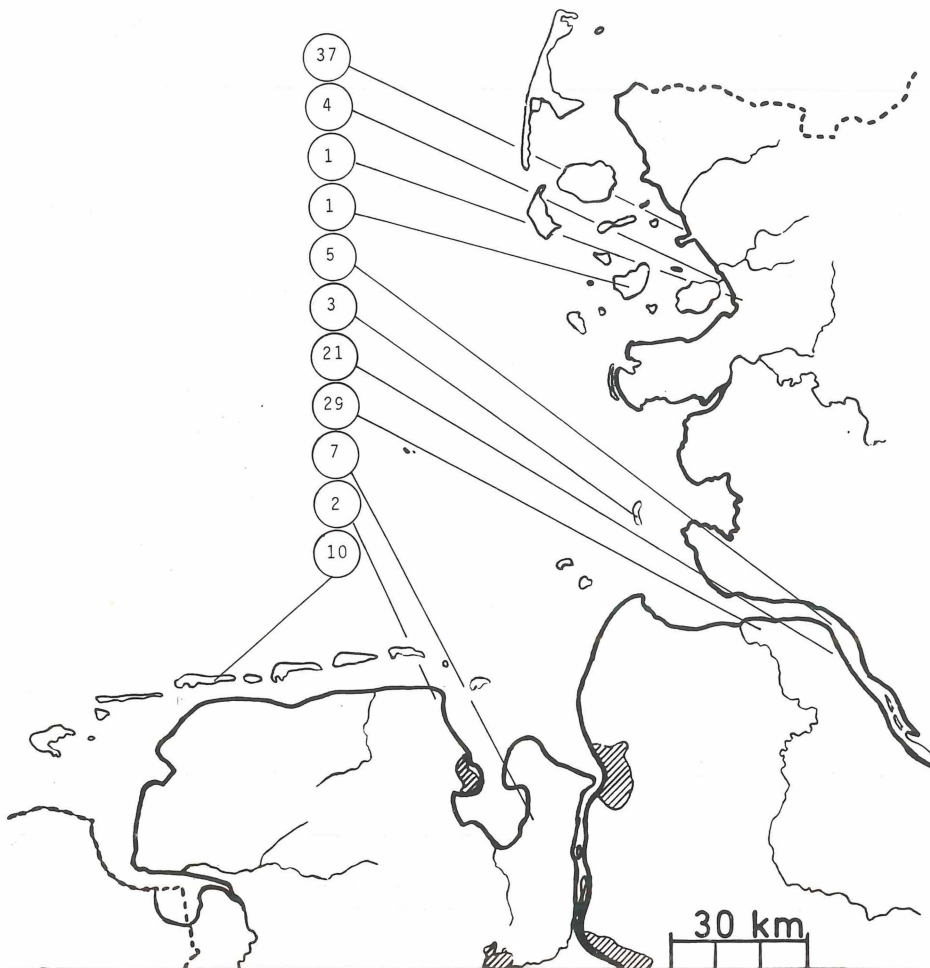


Abb. 6: Brutplätze und Brutzahlen vom Kampfläufer.

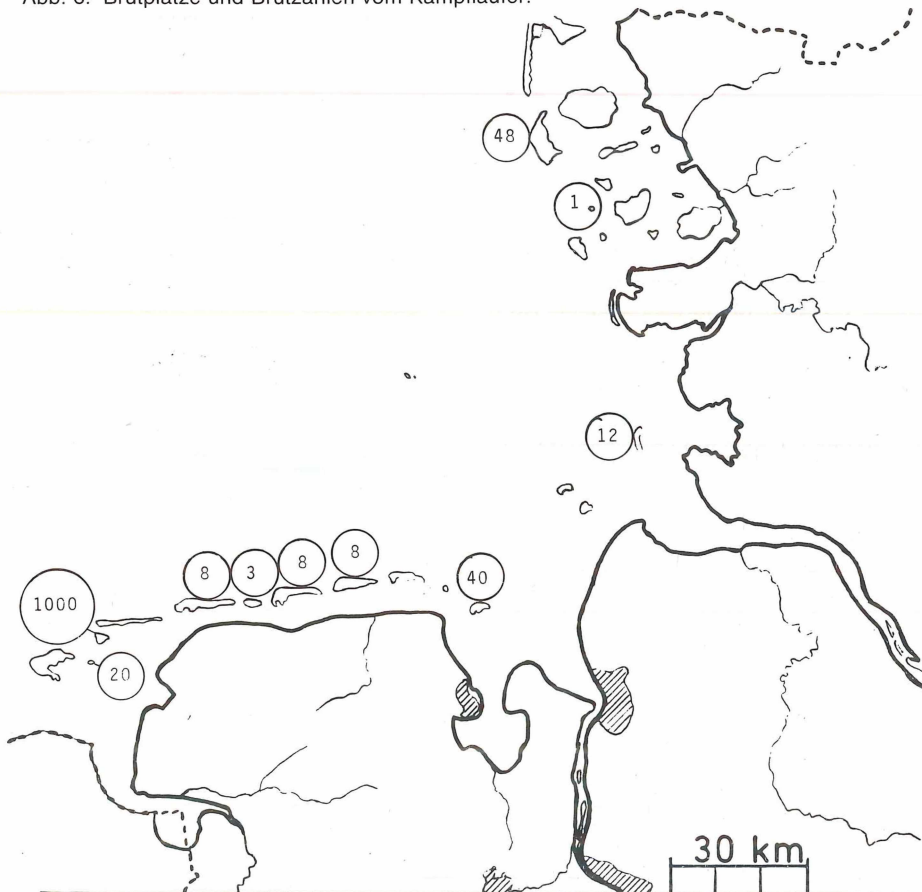


Abb. 7: Brutplätze und Brutpaarzahlen der Heringsmöwe.

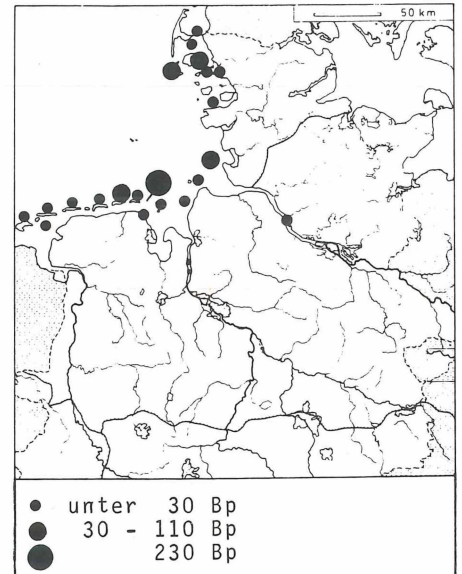


Abb. 10: Brutplätze der Zwergseeschwalbe.

Zwergseeschwalbe

Insgesamt etwa 735 Bp, die sich fast gleich auf die niedersächsische und die hamburgisch-holsteinische Nordseeküste verteilen. Nistet fast ausschließlich auf Inseln in meist kleinen Kolonien von unter 30 Bp. Nur fünf Gebiete wiesen höhere Bestände auf. Bedeutendster Brutplatz ist Oldeog mit 230 Bp (Abb. 10).

Sumpfhohle

Nur in 9 der insgesamt 64 Erfassungsgebiete festgestellt. Insgesamt etwa 40 Bp, alle in Niedersachsen.

Wiesenpieper

Nur 16mal gemeldet. Insgesamt knapp 1000 Bp, jeweils zur Hälfte aus Niedersachsen sowie aus Hamburg/Schleswig-Holstein.

Zusammenfassung

Im Frühjahr 1982 haben sich die Trägerorganisationen des deutschen Seevogelschutzes zu einer Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz« zusammengeschlossen. Sie führte in ihrem Gründungsjahr eine Erfassung des Brutvogelbestandes an der gesamten deutschen Nordseeküste einschließlich der Inseln durch. Es ist gelungen, die Brutpaarzahlen in fast allen unter Aufsicht und Betreuung stehenden Schutzgebieten zu ermitteln, nicht jedoch in den nicht betreuten Vordeichländereien.

Die Ergebnisse der Erhebung sind für 31 Vogelarten aus 64 Erfassungsgebieten tabellarisch dargestellt. Über das Brutvorkommen von 21 weiteren, vorwiegend sporadisch auftretenden Arten, wird anschließend berichtet. Die Situation der tabellarisch aufgeführten Vogelarten wird kommentiert. Durch Graphiken werden für 10 Arten die Schwerpunkte ihrer Verbreitung im Gesamtgebiet besonders hervorgehoben.

Problematik und Schwierigkeiten derartiger großräumiger Erhebungen sind im

Vorwort kurz angesprochen. Die in den Erfassungsgebieten ermittelten Zahlen dürften im allgemeinen Mindestzahlen sein.

Die Bestandserhebungen, die in erster Linie dazu dienen, die Entwicklung des Brutvogelbestandes an der deutschen Nordseeküste zu verfolgen und daraus Konsequenzen für einen wirksameren Artenschutz zu ziehen, sollen in zweijährigem Abstand fortgesetzt werden. Erstrebenswert ist auf längere Sicht die Erstellung einer Brutstatistik für das gesamte Wattenmeergebiet von Den Helder (Niederlande) bis Esbjerg (Dänemark).

Summary

In the spring of 1982 the German organisations with the aim of protecting sea-fowl joined and founded a group »Seevogelschutz«. In the year of its founding this group conducted a survey of species of birds breeding along the whole range of the German North-Sea Coast including the islands. It succeeded in ascertaining the number of breeding pairs in almost all supervised reserves, although it did not in the untended lands before the dykes.

The results of the survey are shown in tables covering 31 species in 64 survey-areas. The occurrence of further 21 breeding species, which were found sporadically, is reported. The situation of the species covered by the tables is outlined. By using graphs the main distribution areas for 10 species is given special emphasis.

Problems and difficulties in conducting surveys covering large areas are shortly mentioned in the foreword. The ascertained numbers are thought to be minimum values.

The aim of the survey is to monitor changes in the status of species breeding along the German North-Sea Coast and to deduct consequences for effective protection. The survey will be repeated bi-

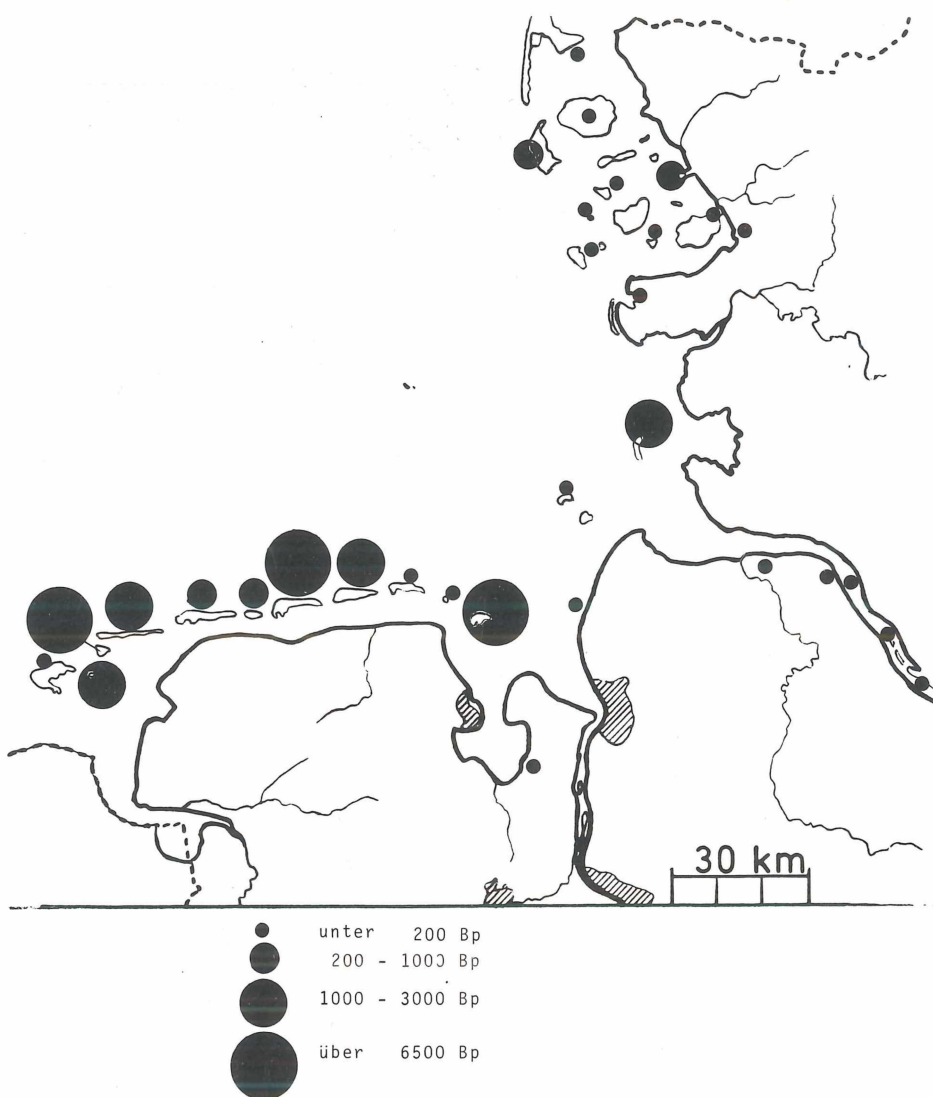


Abb. 8: Brutplätze der Silbermöwe.

nually. In the long run it is desirable to obtain statistics on breeding species for the entire shore-belt from Den Helder (the Netherlands) up to Esbjerg (Denmark).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Klaus Taux
Thomas-Mann-Str. 19
2900 Oldenburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [5_SB_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Taux Klaus

Artikel/Article: [Brutvogelbestände an der Deutschen Nordseeküste im Jahre 1982 - Versuch einer Erfassung durch die Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz«*\) 27-37](#)